



Für optimale Ergebnisse bei der Darstellung dieser Datei: Wählen Sie eine Auflösung von mindestens 1024 x 768.

Inhalt



[MGA- Steuerpult](#)

[Setup](#)

[Cursor-Farbe](#)

[Erweiterter Setup](#)



[Quick Access](#)



[Feature-Liste](#)



[Weitere Programme](#)

Features

Um eine Kurzbeschreibung zu erhalten, klicken Sie einen Eintrag in dieser Liste an.

[CenterPOPUP](#)

[CenterWINDOW](#)

[Cursor-Farbe](#)

[DCI](#)

[DDC \(Display Data Channel\)](#)

[DPMS-Unterstützung](#)

[Hotkeys](#)

[Instant ModeSWITCH / QCDP](#)

[MaxVIEW](#)

[PanLOCK](#)

[PixelTOUCH](#)

[VESA-SVGA-Modi](#)

[virtueller Desktop](#)

Inhalt

Wenn Sie **OK** anklicken, werden die neuen Einstellungen übernommen und das Dialogfeld geschlossen.

Wenn Sie **Abbruch** anklicken, werden alle Änderungen verworfen, die seit dem Öffnen des Dialogfelds getroffen wurden, und das Dialogfeld geschlossen.

MGA(Matrox Graphics Architecture)- bringt bisher nie dagewesene Leistung in Ihren PC. MGA- verleiht Standard-Windows-Applikationen und DOS-Programmen die schnellste Graphik-Beschleunigung der Welt.

CenterPOPUP

Ist die Funktion **CenterPOPUP** aktiviert, wird jede Pop-Up-Fehlermeldung oder Warnung am Bildschirm zentriert. Dadurch entgeht Ihnen keine Information über Probleme bei Anwendungen oder im Betriebssystem. CenterPOPUP ist besonders nützlich, wenn Sie einen virtuellen Desktop benutzen oder einen Bildschirmbereich gezoomt haben. Sie aktivieren diese Funktion durch Anklicken des Kontrollkästchens **CenterPOPUP** im **Steuerpult der MGA**.

CenterPOPUP ist nur für Pop-Up-Fenster verfügbar. Alle anderen Fensterarten (wie Programmfenster, fliegende Symbolleisten usw.) werden durch **CenterPOPUP** nicht beeinflusst.

CenterPOPUP unterscheidet sich von **CenterWINDOW** in einer wesentlichen Hinsicht: **CenterPOPUP** verschiebt das **Pop-Up-Fenster** in den sichtbaren Bereich des Monitors, während **CenterWINDOW** *den sichtbaren Bereich des Monitors* dem aktiven Programmfenster zuweist.

CenterWINDOW

CenterWINDOW zentriert den angezeigten Bereich des aktiven Fensters. Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie zuerst auf den Button **Hotkeys** im **Steuerpult** der MGA und anschließend auf das Kontrollkästchen **Hotkey aktivieren** für **CenterWINDOW** im Dialogfeld Hotkey-Auswahl. Sie können den zugeordneten Hotkey auch ändern.

Beispiel: Auf Ihrem Desktop sind vier Anwendungen geöffnet. Sie sind nicht alle zugleich sichtbar. Wenn Sie das Monitorbild auf eine der Anwendungen zentrieren möchten, wechseln Sie im Task-Manager (Aufruf mit STRG+ESC) zu dieser Anwendung und setzen mit dem Hotkey für **CenterWINDOW** den sichtbaren Bereich des Bildschirms auf die aktive Anwendung. Der Mauszeiger ist dann auf die Mitte des Fensters positioniert. Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie auf einen anderen Bereich gezoomt haben, oder wenn Sie einen virtuellen Desktop benutzen. **CenterWINDOW** kann nur mit dem Hotkey aufgerufen werden.

Virtueller Desktop

Mit dem **Steuerpult der MGA** können Sie einen virtuellen **Desktop** benutzen, der größer ist als die momentan eingestellte Auflösung. Zum Beispiel können Sie einen **Windows-Desktop** mit bis zu 1600 x 1200 Pixeln benutzen, obwohl die **Auflösung** nur auf 1024 x 768 Pixel eingestellt ist.

Wenn Sie einen momentan nicht sichtbaren Bereich des Desktops betrachten möchten, bewegen Sie einfach den Mauszeiger an den Bildschirmrand. Der Teil des virtuellen Desktops jenseits des Bildschirmrands wird dann angezeigt. (Siehe auch PanLOCK und PixelTOUCH).

Cursor-Farbe

Mit dieser Funktion stellen Sie Vordergrund- und Hintergrundfarbe des Cursors ein. Für weitere Informationen [klicken Sie hier](#).

DCI (Display Control Interface)

DCI benutzt die Hardware der MGA, um die Graphik-Darstellung bei einigen Spielen und Video-Anwendungen (z.B. Medien-Wiedergabe) zu beschleunigen. QuickTime-, AVI- und MPEG-Dateien werden mit DCI wesentlich schneller dargestellt, falls die Video-Player DCI unterstützen.

Andere Funktionen sind:

- verbesserte Wiedergabequalität von Videos
- verbesserte Grafik- und Videodarstellung durch Benutzung der bilddehnenden Hardware
- Unterstützung von double-buffered Grafik und Video
- hardwareunterstützte Farb-Konvertierung von YUV nach RGB

Hotkeys

Mit Hotkeys erreichen Sie viele Funktionen des **MGA -Steuerpults** ohne den Umweg über Dialogfelder. Für weitere Informationen [klicken Sie hier](#).

Instant ModeSWITCH

Mit Instant **ModeSWITCH** schalten Sie schnell zwischen mehreren Auflösungen, Desktop-Größen und Farbtiefen hin und her, ohne Windows immer wieder neu starten zu müssen. Für nähere Informationen [klicken Sie hier](#).

PanLOCK

PanLOCK ermöglicht oder sperrt Anpassung des sichtbaren Desktop-Bereichs. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie in einen Bildschirmbereich gezoomt haben oder einen virtuellen Desktop benutzen. Es verhindert versehentliches Verschieben des sichtbaren Bereichs.

Sie schalten **PanLOCK** abwechselnd ein und aus, indem Sie den zugeordneten Hotkey wiederholt betätigen oder den Button **PanLOCK** im Steuerpult **Quick Access** anklicken.

PixelTOUCH

Mit **PixelTOUCH** können Sie die Hardware-Unterstützung für das Verschieben des sichtbaren Bereichs benutzen. Für weitere Einzelheiten [klicken Sie hier](#).

MaxVIEW

Mit **MaxVIEW** bringen Sie ein Programmfenster innerhalb des sichtbaren Desktop-Bereichs auf Maximalgröße. Für weitere Einzelheiten [klicken Sie hier](#).

DOS-Setupprogramm

Mit dem DOS-Setupprogramm wählen und testen Sie einen Monitor außerhalb der Windowsumgebung. Weiterhin konfigurieren Sie damit Ihr System für AutoCAD für DOS. Das Programm befindet sich auf der MGA-CAD-Diskette und kann von dort aus installiert werden.

DPMS-Unterstützung

Die MGA unterstützt DPMS (Display Power Management Signalling), ein VESA-Standardprogramm, das über einen Hardware-Mechanismus die Leistungsaufnahme eines beliebigen zu VESA DPMS (Energy Star) kompatiblen Monitors steuert.

Monior-Auswahlprogramm

Sie starten das Monitor-Auswahlprogramm aus der Programmgruppe **MGA-PowerDesk**. Es informiert die MGA-Treiber über die Grenzen Ihres Monitors:

- Maximale Auflösung (wird von **ModeSWITCH** benutzt)
- Vertikale Bildwiederholrate (vergewissern Sie sich, daß Ihr Monitor den angegebenen Maximalwert verträgt)

De-Installations-Programm

Mit dem **De-Installations**-Programm können sie beliebige Teile der Software für MGA und DynaView deinstallieren. Sie starten es aus der Programmgruppe **MGA-PowerDesk**.

Von Virtuellem Desktop spricht man, wenn der **Desktop** größer ist als die eingestellte **Bildschirm-Auflösung**.

Sie können in jeder Dialogbox des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) Hilfe erhalten. Drücken Sie einfach die **rechte Maustaste**, während sich der Mauszeiger über der entsprechenden Taste oder dem entsprechenden Feld befindet.

Display-Data Kanal

Der Display-Data-Kanal lehnt sich an einen VESA-Standard an, der es DDC-fähigen Monitoren ermöglicht, dem System oder der Grafikkarte Daten über die eigenen Anzeigemöglichkeiten zu übermitteln. Alle MGA -Karten können mit DDC-fähigen Monitoren kommunizieren. Falls nur Ihr Monitor DDC unterstützt, wird die passende Konfigurationsdatei für Sie automatisch gewählt. In diesem Fall ist es unnötig und sogar unmöglich, unser Monitor-Auswahlprogramm zu starten, um die Einstellung zu ändern.

Falls Ihr Monitor **und Ihr Computer** DDC unterstützen, sollten Sie das DDC-Kabel vom Motherboard Ihres Computers mit der MGA verbinden. Der 4polige Anschluß befindet sich in der oberen linken Ecke der MGA (siehe Abbildung in der *MGA Installationsanleitung*). Um das DDC-Kabel am Motherboard zu finden, sehen Sie im Handbuch Ihres Computers nach.

VESA-Modi

Der BIOS-Chip der MGA unterstützt automatisch alle VESA-SVGA-Modi.

Weitere Programme

Board-Informationsprogramm

Monitor-Auswahlprogramm

DynaView für Windows

De-Installations-Programm

Inhalt

Karten-Informationsprogramm

Das Karten-Informationsprogramm, zu starten aus der Programmgruppe **MGA-PowerDesk**, liefert Einzelheiten über die Hardware- und Software-Konfiguration Ihrer MGA.

Die Information umfaßt Kartentyp, Speicherplatz, Typ des RAMDAC-Chips, Typ des Beschleuniger-Chips, ob VGA aktiviert oder deaktiviert ist, BIOS-Typ, 3D-Möglichkeiten, Memory-Mapping und den Dateinamen für den benutzten Bildschirmtreiber. Ist als Monitor-Typ Unbekannt eingetragen, bedeutet das entweder, daß Sie mit dem Monitor-Auswahlprogramm keine Monitordatei gewählt haben, oder daß Sie die Datei *mga.inf* gelöscht haben.

3D-Bildschirmschoner

NOTE: All calls to this topic have been removed for the unified Help. Im keeping the topic just in case this option gets restored to the software in the future Keyword is **3D-Bildschirmschoner**, (this keyword was taken from the Other Programs (Weitere Programme) table)

Wenn Sie den MGA-3D-Bildschirmschoner installieren, stehen Ihnen verschiedene 3D-Modelle als Bildschirmschoner zur Verfügung. Einige Beispielmuster sind vorhanden, und wenn Sie AutoCAD für Windows benutzen, können Sie auch eigene Zeichnungen als Bildschirmschoner verwenden. Auch DPMS (Display Power Management Signaling) wird vom Bildschirmschoner unterstützt.

Sie aktivieren den Bildschirmschoner in der **Systemsteuerung: Desktop** auswählen und *MGA-3D-Bildschirmschoner* aus der Liste der verfügbaren Bildschirmschoner wählen. Für weitere Einzelheiten klicken Sie auf die Taste **Einrichten...** im Dialogfeld Desktop und dann auf die Taste **Hilfe** im Dialogfeld **MGA-3D-Bildschirmschoner-Setup**.

DynaView für Windows

Der Treiber DynaView für Windows bietet:

- Unterstützung für AutoCAD Version 12 und 13
- Hohe Auflösungen bis zu 1600 x 1200
- Auf Displaylisten basierendes Arbeiten und direkten Zugriff zur Karte, was sehr schnelles Verschieben, Zoomen und Neuzeichnen ermöglicht
- Den Matrox-Betrachter und damit zusätzliche Befehle wie Lupe und Dynamischen Zoom

Hinweise zur Installation finden Sie in der *MGA Installationsanleitung*.

3D-Betrachter

NOTE: All calls to this topic have been removed for the unified Help. Im keeping the topic just in case this option gets restored to the software in the future; the Keyword is **3D-Betrachter**, (this keyword was taken from the Other Programs (Weitere Programme) table)

Mit AutoCAD für Windows und dem DynaView-3D-Treiber können Sie in Echtzeit 3D-Manipulationen auf *.bin*-Dateien Ihrer Modelle anwenden. Diese *.bin*-Dateien müssen Sie mit unserem ADS-Programm vorher unter AutoCAD für Windows erstellen. Auch der MGA-3D-Bildschirmschoner kann *.bin*-Dateien darstellen.

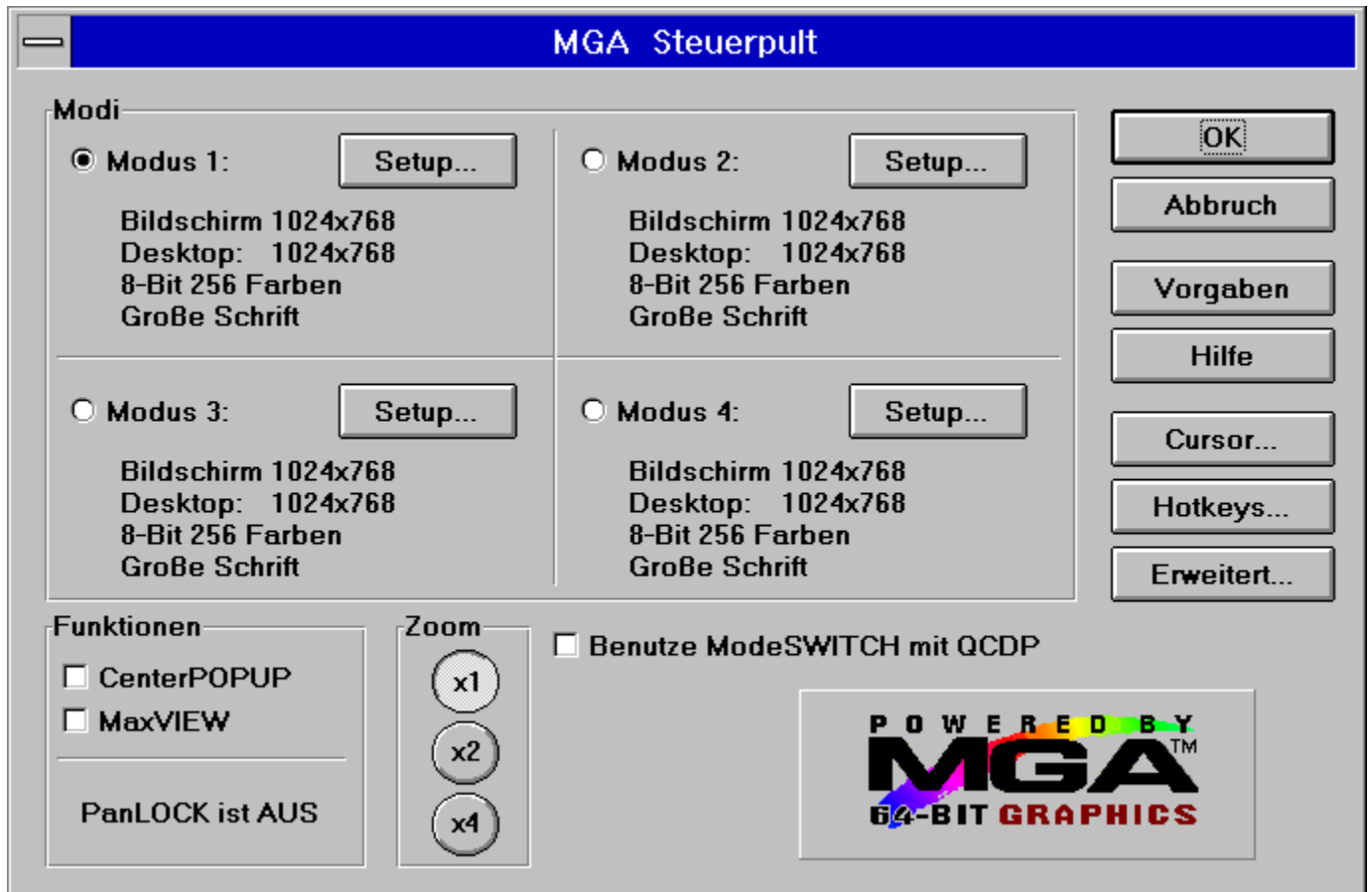
Die Installation der DynaView-3D-Software ist in der *MGA Installationsanleitung* beschrieben. Außerdem wird mit dem 3D-Betrachter eine *readme*-Datei installiert und die Online-Hilfe steht zur Verfügung.

Monitor-Auswahlprogramm

Das MGA-Monitor-Auswahlprogramm identifiziert Ihren Monitor und ermöglicht es Ihnen, den Monitor zu testen. Sie sollten dieses Programm starten, damit der MGA-Hardware die Grenzen Ihres Monitors bekannt werden. Doppelklicken Sie dazu auf das Icon Monitorwahl in der Programmgruppe **MGA-PowerDesk**.

MGA-Millennium-Steuerpult

Für weitere Informationen auf untenstehende Abbildung klicken:



Schnellhilfe

Hilfe ist in jedem Dialogfeld des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) erreichbar: einfach die **rechte Maustaste** drücken, wenn sich der Mauszeiger im Bereich des Dialogfeldes befindet.

Inhalt

Hier klicken, um Modus 1 zu wählen. Wenn Sie OK anklicken, wird die gewählte Anzeige aktiv.

Hier klicken, um Modus 2 zu wählen. Wenn Sie OK anklicken, wird die gewählte Anzeige aktiv.

Hier klicken, um Modus 3 zu wählen. Wenn Sie OK anklicken, wird die gewählte Anzeige aktiv.

Hier klicken, um Modus 4 zu wählen. Wenn Sie OK anklicken, wird die gewählte Anzeige aktiv.

Mit dieser Taste können Sie **Modus 1** konfigurieren. Um das Dialogfeld **Setup** zu sehen, [hier klicken](#)

Mit dieser Taste können Sie **Modus 2** konfigurieren. Um das Dialogfeld **Setup** zu sehen, [hier klicken](#)

Mit dieser Taste können Sie **Modus 3** konfigurieren. Um das Dialogfeld **Setup** zu sehen, [hier klicken](#)

Mit dieser Taste können Sie **Modus 4** konfigurieren. Um das Dialogfeld **Setup** zu sehen, [hier klicken](#)

OK

Die **OK**-Taste übernimmt die Änderungen der Anzeige und schließt das **MGA-Millennium-Steuerpult**. Änderungen der Optionen **Bildschirm**, **Desktop**, **Farben** und **Zeichensatz** werden erst beim nächsten Start von Windows wirksam.

Wenn Sie den **ModeSWITCH**-Treiber nicht benutzen und im aktuellen Modus Änderungen vornehmen (oder **ModeSWITCH** aktivieren oder deaktivieren), muß Windows neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie die geänderten Optionen nicht sofort brauchen, klicken Sie einfach auf **Weiter**. Dann bleiben die alten Einstellungen bis zum Ende der Windows-Sitzung wirksam. Beim nächsten Start von Windows werden die Änderungen wirksam.

Abbruch

Mit der Taste **Abbruch** verwerfen Sie alle Einstellungen, die Sie seit dem Aufruf des **MGA-Millennium-Steuerpults** getroffen haben und schließen das **MGA-Millennium-Steuerpult**.

Vorgaben

Um die Standardeinstellungen wieder herzustellen (nur für das geöffnete Dialogfeld), klicken Sie auf **Vorgaben**.

Die Standardeinstellungen des **MGA-Millennium-Steuerpults** sind:

- Zoom x1
- **ModeSWITCH** deaktiviert
- Kontrollkästchen unter **Funktionen** sind deaktiviert.
- Aktuelle Bildschirmanzeige: Modus 1.

Cursor

Klicken Sie die Taste **Cursor...** an, um das Dialogfeld **Auswahl der Cursorfarbe** zu öffnen. Dort können Sie interaktiv die Farbe des Mauszeigers einstellen. Um das Dialogfeld **Auswahl der Cursorfarbe** zu sehen, [klicken Sie hier](#).

Hotkeys

Wenn Sie auf die Taste **Hotkeys...** klicken, öffnet sich ein Dialogfeld, mit dem Sie die Hotkeys der vier Anzeigemodi, **PixelTOUCH**, **MaxVIEW**, **CenterWINDOW** und **PanLOCK** konfigurieren können.

Beachten Sie, daß die Hotkeys in der Standardeinstellung nicht aktiviert sind, auch wenn Sie die Hotkeys konfiguriert haben. Die Standardeinstellungen der **Hotkeys** sehen Sie in der untenstehenden Abbildung.

The image shows a dialog box titled "Hotkey Selection" with a blue header bar. It is organized into two columns and four rows of settings. Each row corresponds to a different mode or feature. Each mode has a checkbox to "Hotkey aktivieren" (activate hotkey), which is currently unchecked. Below each checkbox is a text input field with a dropdown arrow, containing a specific hotkey combination. At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbruch" (Cancel), and "Vorgaben" (Defaults).

Mode	Hotkey aktivieren	Hotkey
Modus 1	<input type="checkbox"/>	Shift+F6
Modus 2	<input type="checkbox"/>	Shift+F7
Modus 3	<input type="checkbox"/>	Shift+F8
Modus 4	<input type="checkbox"/>	Shift+F9
PixelTOUCH	<input type="checkbox"/>	Strg+F5
MaxVIEW	<input type="checkbox"/>	Strg+F11
CenterWINDOW	<input type="checkbox"/>	Strg+F12
PanLOCK	<input type="checkbox"/>	Strg+F3

Erweitert...

Mit dieser Taste konfigurieren Sie **Beschl.-Merkmale** und **Echtfarben**-Einstellungen der MGA-Millennium. Um das Dialogfeld **Erweiterter Setup** zu sehen, [klicken Sie hier](#).

CenterPOPUP

Nach Auswahl dieser Funktion werden alle Pop-Up-Fehlermeldungen und Warnungs-Dialogfelder im sichtbaren Bereich zentriert. Damit sind Sie auf alle Fälle über eventuelle Probleme mit Anwendungen oder in Ihrem System informiert. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie einen virtuellen Desktop benutzen oder einen Bildschirmbereich gezoomt haben. Sie aktivieren die Funktion durch Klicken auf das Kontrollkästchen **CenterPOPUP**.

Diese Funktion funktioniert nur mit Pop-Up-Fenstern. Andere Fensterarten (wie z.B. Programmfenster, Fliegende Werkzeugleisten usw.) werden durch **CenterPOPUP** nicht beeinflusst.

CenterPOPUP unterscheidet sich von **CenterWINDOW** in einer wesentlichen Hinsicht: **CenterPOPUP** verschiebt das **Pop-Up-Fenster** in den sichtbaren Bereich des Monitors, während **CenterWINDOW** *den sichtbaren Bereich des Monitors* dem aktiven Programmfenster zuweist.

MaxVIEW

Wenn Sie das Fenster einer Anwendung auf maximale Größe bringen, paßt **MaxVIEW** die Größe des Fensters dem sichtbaren Bereich an, so daß das Fenster nicht aus dem sichtbaren Bereich ragt (Sie können immer noch in jeden Bereich des virtuellen Desktops scrollen). **MaxVIEW** arbeitet nicht, wenn Sie gezoomt haben (x2 oder x4).

Sie können **MaxVIEW** sowohl mit dem dafür gewählten Hotkey als auch durch Anklicken des Kontrollkästchens **MaxVIEW** in **Quick Access** ein- und ausschalten.

Einige Programme wie z.B. Word können die Höhe des Programmfensters nicht einhalten, nicht einmal, wenn MaxVIEW eingeschaltet ist.

PanLOCK

Im **MGA-Millennium-Steuerpult** informiert Sie der Bereich **PanLOCK**, ob **PanLOCK** aktiviert ist. Sie schalten **PanLOCK** ein und aus, indem Sie den zugeordneten Hotkey wiederholt betätigen oder die Taste **PanLOCK** im Steuerpult **Quick Access** anklicken.

Ist Ihr Desktop größer als die gewählte Auflösung, ist das Verschieben des Bildschirmausschnitts automatisch aktiv. Sie können den momentan sichtbaren Bereich **arretieren** und dazu mit dem **PanLOCK**-Schalter das Verschieben des Bildschirmausschnitts zeitweise ausschalten. Um das Verschieben des Bildschirmausschnitts wieder zu ermöglichen, deaktivieren Sie **PanLOCK** und bewegen den Mauszeiger zum Bildschirmrand. Wenn kein virtueller Desktop benutzt wird, ist das Verschieben des Bildschirmausschnitts nur möglich, wenn Sie auf einen Teil des Desktops zoomen.

PanLOCK wird nicht ausgeschaltet, wenn Sie heraus- und später wieder zurückzoomen.

PixelTOUCH-Zoom

Sie können zoomen, indem Sie eine der Tasten im Steuerpult **Zoom** im **MGA-Millennium-Steuerpult** oder in **Quick Access** anklicken. Auch mit dem vom Benutzer definierbaren Hotkey für Zoom können Sie zwischen den drei Zoomfaktoren hin- und herschalten. Beachten Sie aber, daß die Hotkeys für **PixelTOUCH nicht funktionieren, solange ein DOS-Fenster aktiv ist.**

Ist der Hotkey für **PixelTOUCH** aktiviert, können Sie eine Tastenkombination wählen, die den Zoomfaktor sofort ändert. Mitte des Zoombereichs ist die momentane Mauszeigerposition. Das ist sehr nützlich, wenn Sie z.B. Grafik retuschieren oder in einer hohen Auflösung einen kleinen Bildschirm-Bereich genauer betrachten möchten.

Der Hotkey (in der Voreinstellung STRG + F5) wechselt nacheinander durch die drei Zoomfaktoren (x1, x2, x4, x1, ...). Der Zoomfaktor x4 ist in Auflösungen von 800 x 600 und kleiner nicht anwählbar.

Wenn Sie auf ein Bild zoomen, können Teile des Bildes außerhalb des sichtbaren Bereichs geraten. Um diese zu sehen, bewegen Sie den Mauszeiger an den Bildschirmrand. Der sichtbare Bereich verschiebt sich dann in die entsprechende Richtung (Dabei muß **PanLOCK** auf **AUS** stehen). Beim Zoomfaktor x1 (x2, x4) wird die Anzeige um 64 (32, 16) Bildpunkte verschoben (Panning).

ModeSWITCH

ModeSWITCH ist ein neues Verfahren, die Bildschirmanzeige umzuschalten. Sie können damit zwischen mehreren Auflösungen und Farbtiefen umschalten, ohne Windows neu starten zu müssen.

Dieses schnelle Verfahren, die Anzeige zu ändern, ist besonders nützlich, wenn Sie gleichzeitig mit mehreren Programmen arbeiten, die Sie bei verschiedenen Auflösungen oder Farbtiefen nutzen möchten. Mit **ModeSWITCH** können Sie beispielsweise ein Foto mit 16,7 Millionen Farben retuschieren und dann in eine hohe Auflösung wie 1600 x 1200 schalten, um ein Seitenlayout zu bearbeiten.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **ModeSWITCH mit QCDP verwenden** *aktivieren oder deaktivieren* (und dann **OK** anklicken), *muß Windows neu gestartet werden*. Ein Dialogfeld informiert Sie darüber. Sobald aber **ModeSWITCH** aktiv ist, brauchen Sie Windows nicht mehr neu zu starten, wenn Sie die Anzeige ändern.

Sie können trotzdem mit **Weiter** das **MGA-Millennium-Steuerpult** verlassen und Windows zu einem späteren Zeitpunkt neu starten. Wenn Sie aber **Windows neu starten** wählen, wird Windows sofort automatisch neu gestartet. Mit **Abbruch** werden die im Steuerpult getroffenen Änderungen dagegen verworfen.

Das Feature **QCDP** (Quality Color Dithering Process) von **ModeSWITCH** verwendet spezielle 8-Bit- und 15-Bit-Modi anstelle der gewöhnlichen 8- und 16-Bit-Modi. Sie unterstützen ein Hardware-Dithering, das Echtfarben emuliert (24-Bit-Farbtiefe pro Bildpunkt) und nur 8 oder 15 Bits für die Farbdarstellung verwendet. Dies ermöglicht eine größere Auswahl an Auflösungen als der normale Modus mit 24 Bit und 16,7 Millionen Farben. Die Arbeitsgeschwindigkeit sinkt im Vergleich zum Standard-Modus mit 256 Farben etwas ab, entspricht aber immer noch in etwa der des 24-Bit-Treibers.

ModeSWITCH kann Ihnen viel Zeit sparen, z.B. beim Umschalten zwischen einer hochauflösenden Anzeige mit 256 Farben und einer mittleren Auflösung mit 16,7 Millionen Farben. Weitere Vorteile: Das Umschalten geschieht augenblicklich und alle gerade benutzten Programme können geöffnet bleiben, weil Windows nie neu gestartet werden muß.

Hinweis: Sie sollten das Monitor-Auswahlprogramm starten und Ihren Monitor konfigurieren, bevor Sie **ModeSWITCH** benutzen. Grund: Beim Starten von **ModeSWITCH** wird der Monitor automatisch zur höchsten möglichen Auflösung umgeschaltet, bevor die momentane Auflösung wieder eingestellt wird. Wenn Sie einen Monitor haben, der diese Auflösung nicht darstellen kann, kann die Bildschirmanzeige ausfallen.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **ModeSWITCH mit QCDP verwenden** ankreuzen, können Sie zwischen den vier konfigurierten Modi hin- und herwechseln, ohne jedesmal Windows neu zu starten. Nur beim Aktivieren oder De-Aktivieren von **ModeSWITCH** selbst müssen Sie Windows neu starten. Windows verwendet beim Neustart immer den zuletzt eingestellten Modus.

Sie können auch einen Modus umkonfigurieren und dann sofort benutzen, wenn **ModeSWITCH** aktiv ist. Alle Modi in **ModeSWITCH** (außer dem 24-Bit-Modus) benutzen das **QCDP**-Feature.

Anzeige umschalten

Sie können zwischen Anzeigemodi umschalten durch:

- Anklicken einer Modustaste im **MGA-Millennium-Steuerpult**
- Auswahl des Modus im Steuerpult **Quick Access**
- Benutzen des Hotkeys eines Modus

Der **ModeSWITCH**-Treiber kann die **Kleine Schrift** oder die **Große Schrift** benutzen. Es wird aber in **allen Modi** der selbe Zeichensatz benutzt. Die **Kleine Schrift** Font wird in allen Modi benutzt, wenn eine

einzigste der Auflösungen von **ModeSWITCH** ihn benutzt. Nach dem Ändern der Fontgröße unter **ModeSWITCH** müssen Sie Windows neu starten.

Inhalt

Steuerpult

ModeSWITCH

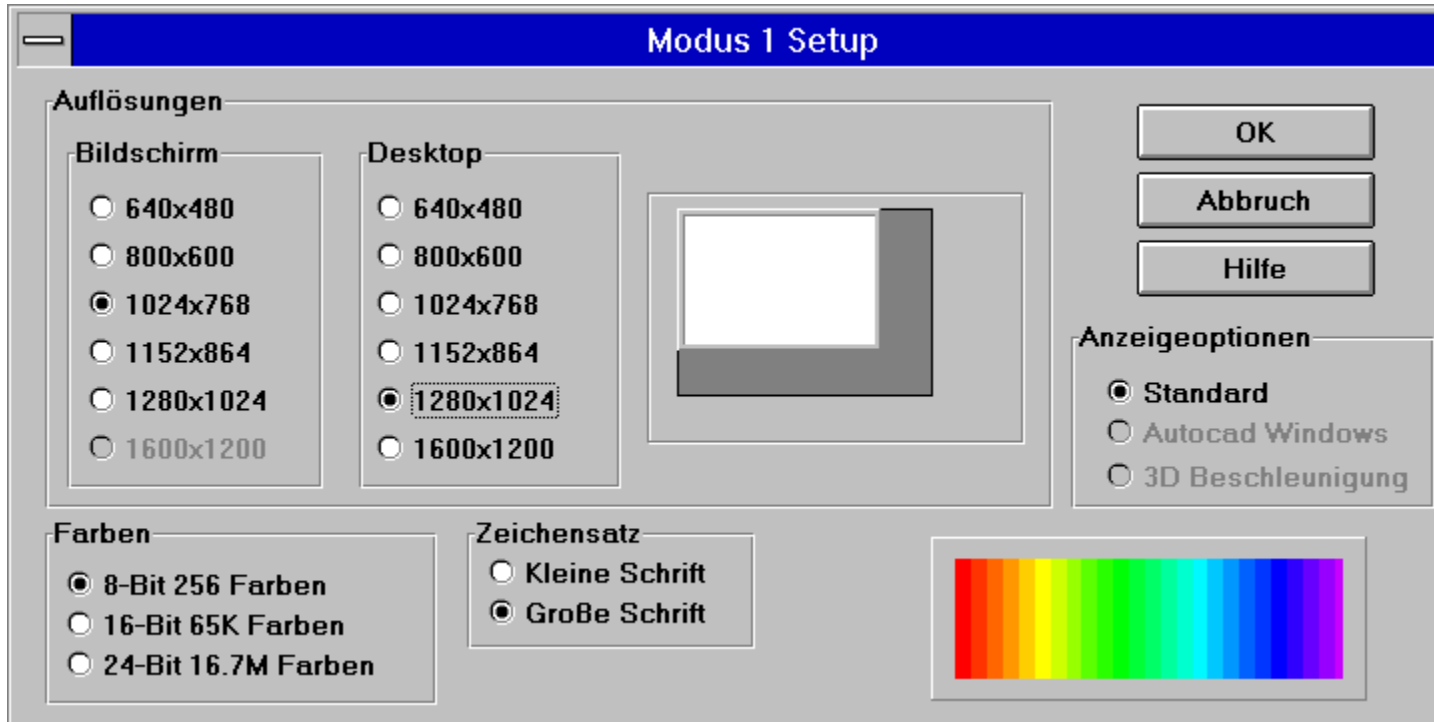
ModeSWITCH ist eine neue Methode, die Anzeige einzurichten. Die **ModeSWITCH**-Funktion ermöglicht es, zwischen mehreren Auflösungen und Farbtiefen umzuschalten, ohne Windows neu starten zu müssen. Um mehr zu erfahren, [klicken Sie hier](#).

Anzeige-Einstellungen

Dies sind die momentanen Einstellungen für **Bildschirm, Desktop, Farben** und **Zeichensatz**, sowie die **3D**-Einstellungen für diesen Modus. Für weitere Einzelheiten [klicken Sie hier](#).

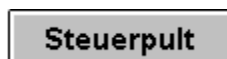
Setup

Für weitere Informationen auf untenstehende Abbildung klicken:



Schnellhilfe

Die Hilfefunktion ist in jedem Dialogfeld des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) erreichbar: einfach die **rechte Maustaste** drücken, wenn sich der Mauszeiger im Bereich des Dialogfeldes befindet.



Anzeige-Auflösung

Klicken Sie auf eine der Tasten im Feld **Bildschirm**, um eine neue Bildschirmauflösung zu wählen. Mit einigen Karten oder Monitoren sind nicht alle der vom **MGA-Millennium-Steuerpult** unterstützten Auflösungen verfügbar.

Sie wählen die **Auflösung** durch Anklicken einer Option, oder durch Drücken der linken Maustaste im Bildschirm-Steuerpult (rechts neben den Einstellungen für **Desktop**) und anschließendem Ziehen der Maus, um dem weiß dargestellten Bildschirm-Bereich eine neue Größe zu geben.

Windows neu starten

Falls Sie nicht das Feature ModeSWITCH benutzen und Änderungen in **Bildschirm, Desktop, Farben** oder **Zeichensatz** getroffen haben (oder ModeSWITCH aktivieren oder deaktivieren), muß Windows neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Desktop-Auflösung

Das **MGA Millenium Steuerpult** ermöglicht es Ihnen, einen **Desktop** zu definieren, der größer ist als die aktuelle Bildschirmauflösung. Zum Beispiel können Sie damit eine **Desktop**-Umgebung in Windows einrichten, die bis zu 1600 x 1200 Bildpunkte groß ist, diese aber in einer **Auflösung** von 1024 x 768 Bildpunkten sehen.

Beispielsweise können Sie mit dem virtuellen Desktop:

- Doppelseiten in Dokumenten ansehen
- Ein großes, auf Maximalgröße gebrachtes Arbeitsblatt öffnen und kleinere Zellenbereiche betrachten, wobei längere Bildaufbauzeiten entfallen

Verfügbare Größen des **Desktop** sind alle Auflösungen, die oberhalb der Bildschirmauflösung liegen, bis hin zur maximalen Auflösung, die mit der aktuellen Farbtiefe noch darstellbar ist. Sie wählen Ihren **Desktop**, indem Sie eine Optionstaste anklicken oder mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich des Steuerpults klicken und die Maus anschließend ziehen, um der dunkelgrauen Desktop-Oberfläche um den weiß dargestellten Bildschirm-Bereich eine neue Größe zu geben

Ist ModeSWITCH gerade nicht aktiv und der momentane Modus wird geändert (oder Sie aktivieren oder deaktivieren ModeSWITCH), muß Windows neu gestartet werden, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie einen momentan nicht sichtbaren Teil des Desktops sehen möchten, bewegen Sie einfach den Mauszeiger zum entsprechenden Bildschirmrand, um den dargestellten Bereich in diese Richtung zu verschieben (siehe auch PanLOCK und PixelTOUCH).

Sichtbarer Desktop-Bereich

You can make your choice for **Resolution** by clicking the **left** mouse button in this area and re-sizing the white screen.

Sie wählen die **Auflösung** durch klicken der **linken** Maustaste in diesem Bereich und Ändern der Größe des weißen Bildschirms.

Virtueller Desktop-Bereich

Sie geben die Größe des virtuellen Desktop vor, indem Sie die **rechte** Maustaste in diesem Bereich klicken und die Größe des grauen **Desktop**-Bereichs um den weißen Bildschirm (sichtbarer Bereich) anpassen.

Anzeigeoptionen

Die Einstellungen der **Anzeigeoptionen** legen fest, wie der Speicherplatz auf Ihrer Karte von der Software der MGA Millennium genutzt wird. Sie müssen eine der drei folgenden Einstellungen wählen.

Standard: Normales Arbeiten mit Windows.

AutoCAD-Fenster: Falls Sie AutoCAD für Windows mit unserem DynaView Treiber verwenden, wählen Sie diese Option

--Removed text ----from above topic

3D-Beschleunigung: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den MGA 3D-Betrachter verwenden oder irgendeine andere Applikation, welche die MGA 3D-Hardwarebeschleunigung in Windows unterstützt.

Farb-Voransicht

Diese zeigt ein ungefähres Spektrum der, in der gewählten Farbtiefe verfügbaren Farben an.

Bemerkung: Wegen der farblichen Einschränkung der Online-Hilfe sehen Sie hier nicht das volle Spektrum, das Sie in der jeweiligen Einstellung tatsächlich zur Verfügung haben.

Zeichensatz

Mit diesen beiden Tasten wählen Sie die **Kleine Schrift** oder die **Große Schrift**. Die Option **Zeichensatz** beeinflusst das Erscheinungsbild von Schrift in Systemmenüs und Dialogboxen. Die Einstellung, die Sie hier wählen, wird auch die Größe anderer Systemressourcen bestimmen, wie Buttons und Fenster.

- Normalerweise wählt man den **Kleinen** Font für die Auflösung 640 x 480 (falls Sie diese Auflösung im **Bildschirm-Pult** einstellen, wird automatisch **Kleiner Font** gewählt). Sie können diese Einstellung aber manuell ändern.
- **Große Schrift** wird bei Auflösungen von 800 x 600 oder höher automatisch eingestellt.

Standardeinstellung ist **Große Schrift**, passend zur voreingestellten Auflösung 1024 x 768 für Modus 1. Nach Ändern der Einstellung des Fonts muß Windows neu gestartet werden.

Farbauswahl

Sie wählen hier eine der drei Einstellungen für die **Farben**. Die Liste enthält alle vom **MGA-Millennium-Steuerpult** unterstützten Farbeinstellungen, selbst wenn sie in der gerade gewählten Auflösung oder auf Ihrer Karte nicht verfügbar ist. Ist das der Fall, wählt das **MGA-Millennium-Steuerpult** automatisch die höchste Auflösung, welche die von Ihnen gewählte Farbeinstellung unterstützt. Die Farbvoranzeige (rechts) zeigt näherungsweise das Spektrum der verfügbaren Farben für die gewählte Farbtiefe an.

QCDP

Wenn Sie **ModeSWITCH** aktivieren, werden spezielle QCDP-Modi mit 8 Bit und 15 Bit benutzt, anstelle der üblichen 8-Bit- und 16-Bit-Modes. Diese Modes unterstützen einen Hardwarethinning-Prozeß, der Echtfarbdarstellung emuliert (24-Bit Farbtiefe). Dabei werden nur 8 Bits bzw. 15 Bits für die Farbtiefe genutzt. Dies ermöglicht eine größere Auswahl an Auflösungen als der herkömmliche Echtfarbmodus mit 24-Bit 16,7 Millionen Farben. Jedoch sinkt die Arbeitsgeschwindigkeit im Vergleich zum Standard-Modus mit 256 Farben etwas ab, entspricht aber immer noch in etwa der des 24-Bit-Treibers.

--Removed text ----from above topic

Tabellen der auf jeder MGA-Karte verfügbaren Farbtiefen finden Sie auf den vorderen Seiten unseres Installationshandbuchs. Wenn Sie die Farbtiefe ändern, muß Windows neu gestartet werden, außer wenn ModeSWITCH aktiv ist.

Farbtiefe

Die Anzahl der verfügbaren Farben hängt von der Zahl der Bits ab, die benutzt werden, um die Farbinformation für jeden Bildpunkt zu speichern (8, 16 oder 24). Dies bezeichnet man als Farbtiefe. In 24 Bit kann man sehr viel mehr unterschiedliche Farben speichern (16,7 Millionen) als in 8 Bit (256).

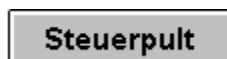
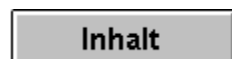
Cursorfarbe wählen

Klicken Sie auf untenstehende Abbildung für weitere Informationen:



Schnellhilfe

Hilfe ist in jedem Dialogfeld des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) erreichbar: einfach die **rechte Maustaste** drücken, wenn sich die Maus im Bereich des Dialogfeldes befindet.



Cursor-Vorschau

Das Feld **Cursor-Vorschau** zeigt drei gebräuchliche Cursorformen an, um Ihnen zu verdeutlichen, wie der Cursor mit den momentan gewählten Farben aussehen würde.

Ändern

Der Cursor setzt sich aus zwei unterschiedlichen Bereichen zusammen (Vordergrund und Hintergrund). Unter **Ändern** wählen Sie den Bereich, den Sie editieren wollen. Wenn Sie die Farbe des Vordergrunds oder Hintergrunds wählen, werden die zugehörigen Werte der Farbkomponenten in den Editierfeldern des Felds **Farbmodell** unten rechts dargestellt. Die Scrollbalken werden entsprechend nachgeführt und zeigen so den aktuellen Farbwert an.

Farbmodell

Die drei Buchstaben hinter dem Titel des Felds sagen aus, in welchem Farbmodell Sie gerade arbeiten während Sie die Cursorfarbe einstellen (**RGB** oder **HSV**).

- **RGB**: Dies steht für **Rotintensität**, **Grünintensität** und **Blauintensität** als Komponenten, die die Farbe definieren. Der Wertebereich reicht jeweils von 0 bis 255. Eine Einstellung von 0,0,0 erzeugt z. B. Schwarz, die Werte 255,255,255 dagegen Weiß.

- **HSV**: Dies ist ein anderes Verfahren, um die Farbzusammensetzung zu definieren. Die Buchstaben stehen für **Hue** (Farbton), **Saturation** (Sättigung oder Reinheit) und **Value** (Helligkeit). Durch Klicken auf **Nach HSV** können Sie dieses System benutzen.

- **Hue** legt die Tönung der Farbe fest. Ein Wert von 0 bedeutet Rot, 43 Gelb, 85 Grün, 128 Cyan, 170 Blau, 213 Magenta und 255 wiederum Rot.

- **Saturation** (Sättigung) legt die Reinheit einer Farbe fest. Ein Wert von 255 erzeugt eine satte Farbe, kleinere Werte als 100 bewirken ausgewaschene Farben, 0 dagegen produziert immer Weiß (ungeachtet der **Hue**-Komponente).

- **Value** (Wert) ist ein Maß für die Helligkeit der Farbe. Ein Wert von 0 produziert immer Schwarz, unabhängig von den Werten der beiden anderen Komponenten, während ein Wert von 255 eine sehr helle, brillante Farbe erzeugt.

Bei beiden Farbmodellen können Sie mit den Scrollbalken interaktiv einen Wert einstellen oder aber den Wert als Zahl in die Eingabefelder rechts neben den Scrollbalken eintragen.

Die Taste **Nach HSV** ist nur dann sichtbar, wenn Sie im **RGB**-Farbmodell arbeiten. Anklicken der Taste **Nach HSV** verwandelt die **RGB**-Scrollbalken in **HSV**-Scrollbalken, wobei **Hue**, **Saturation** und **Value** automatisch auf die aktuell eingestellte Farbe umgerechnet werden.

Die Taste **Nach RGB** ist nur dann sichtbar, wenn Sie im **HSV**-Farbmodell arbeiten. Anklicken der Taste **Nach RGB** verwandelt die **HSV**-Scrollbalken in **RGB**-Scrollbalken, wobei **Rot**, **Grün** und **Blau** automatisch auf die aktuell eingestellte Farbe umgerechnet werden.

Vorgaben

Durch Klicken auf die Taste **Vorgaben** werden die Farben von Vordergrund und Hintergrund auf die Standardwerte (Schwarz und Weiß) zurückgesetzt.

Test

Die Taste **Test** setzt, wenn angeklickt, den aktiven Cursor auf die gewählten Farben für Vordergrund und Hintergrund. Sie können den Cursor nun bewegen und die Farbauswahl testen, bevor Sie mit **OK** die Einstellung endgültig bestätigen.

OK

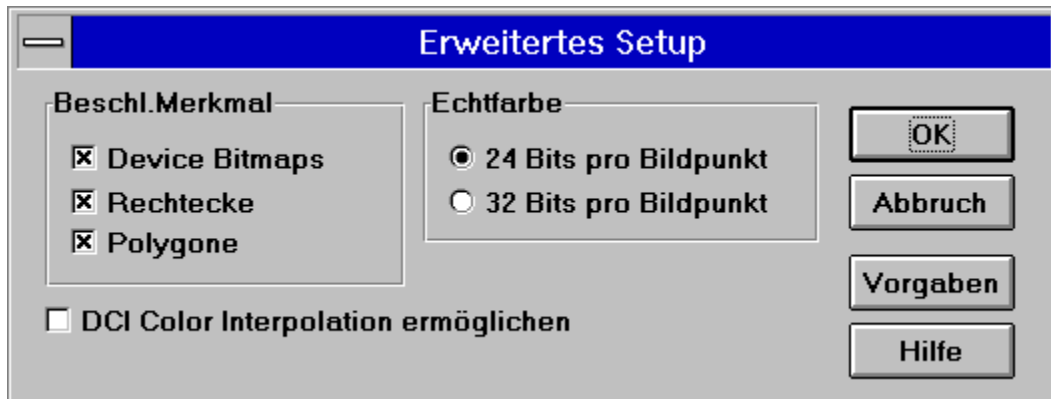
Klicken Sie auf die Taste **OK**, um die Änderungen zu bestätigen und sofort wirksam werden zu lassen. Die Farbauswahl bleibt wirksam, bis Sie sie erneut mit dem MGA Millenium Steuerpult ändern.

Abbruch

Durch Klicken auf die Taste **Abbruch** werden alle Farbänderungen wirkungslos, die Sie nach Öffnen des Dialogfeldes **Cursorfarbe wählen** getätigt haben, auch wenn Sie zwischenzeitlich die Taste **Test** oder **Vorgaben** angeklickt haben.

Erweiterter Setup

Für weitere Informationen auf untenstehende Abbildung klicken:



Alle **Beschleunigungsfunktionen** sind in der Voreinstellung aktiviert. Die MGA-Millennium arbeitet am schnellsten, wenn alle Funktionen aktiviert sind.

Schnellhilfe

Hilfe ist in jeder Dialogbox des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) erreichbar: einfach die **rechte Maustaste** drücken, wenn sich der Mauszeiger im Bereich des Dialogfeldes befindet.



Device Bitmaps

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden Bitmaps im Videospeicher abgelegt anstatt im RAM des PCs. Aktivieren Sie diese Einstellung, außer wenn der Bildschirmaufbau in irgendeinem Programm unkorrekt ist. Deaktivieren Sie dann Device Bitmaps (zumindest, solange Sie dieses Programm benutzen).

Rechtecke

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, können Rechtecke mit Rand in einem Schritt anstatt in zwei Schritten gezeichnet werden. Mit einigen Programme kann Ihr System jedoch langsamer werden, wenn diese Option aktiviert ist. Sollte dies passieren (besonders bei Datenbanken oder Tabellenkalkulationen), deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und starten Sie das Programm erneut.

Polygone

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden komplexe Polygone mit Hilfe der Hardware-Beschleunigung gezeichnet. Sollten solche Objekte in einem Programm nicht korrekt dargestellt werden, dann deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

DCI-Farbinterpolation:

Die DCI-Farbinterpolation kann benutzt werden, wenn ein Video-Fenster mit der doppelten Originalgröße oder größer dargestellt wird. Sie ist nur für die Video-Formate IF 09 (Indeo) und YUY2 verfügbar. Diese Formate werden nur in den 16- oder 32-Bit-Farbmodi von Matrox unterstützt.

24 Bit pro Bildpunkt

Ist diese Option ausgewählt, dann ist der Echtfarbmodus mit 24 Bit pro Bildpunkt (im Packed-Pixel-Modus) aktiv. Diese Option ist etwas schneller und ermöglicht es, eine höhere Maximalauflösung zu wählen als bei 32 Bit pro Bildpunkt.

Der 24-Bit-Modus schränkt die DCI-Video-Unterstützung etwas ein. Deshalb empfehlen wir, für Echtfarb-DCI 32 Bit pro Bildpunkt zu verwenden.

32 Bit pro Bildpunkt

Wählen Sie diese Option, wenn Sie volle DCI-Unterstützung brauchen. Die Option unterstützt hardwarebeschleunigtes Skalieren von Fenstern sowie primäre und Off-Screen-Oberflächenzeichnung.

Ist diese Option ausgewählt, wird **24 Bit pro Bildpunkt** in der Leiste **Farben** des **Setup**-Dialogfeldes durch **32 Bit pro Bildpunkt** ersetzt.

Voreinstellungen

Klicken Sie die **Defaults**-Taste an, um zu den voreingestellten Werten dieses Dialogfeldes zurückzukehren.

Quick Access

Für weitere Informationen auf untenstehende Abbildung klicken:



Schnellhilfe

Hilfe ist in jedem Dialogfeld des aktuellen Programms (außer in der Online-Hilfe) erreichbar: einfach die **rechte Maustaste** drücken, wenn sich der Mauszeiger im Bereich des Dialogfeldes befindet.

Inhalt

Steuerpult

Klicken Sie auf eine der vier nummerierten Tasten, um in einen der vier vordefinierten Modi zu wechseln.

